

Zeigen wir Flagge!



Editorial Während der Euro 2008 zeigten erstaunlich viele Menschen Flagge und gaben sich voller Stolz als Angehörige ihrer Nation zu erkennen – natürlich in erster Linie, um ihre Nationalmannschaft anzufeuern, aber auch aus dem Bedürfnis heraus, ihr Selbstbild zum Ausdruck zu bringen.

2006 beschloss die Delegiertenversammlung, die SSO in der schweizerischen Öffentlichkeit besser bekannt zu machen, das Image der Zahnmedizin zu stützen sowie die Tüchtigkeit unserer Mitglieder zu unterstreichen.

Im vergangenen Jahr wurde zu diesem Zweck eine Werbekampagne in Schweizerischen Zeitungen lanciert. In diesem Jahr wurden während der Euro 2008 TV-Spots geschaltet. Zu beiden Kampagnen gab es Werbematerial mit dem SSO-Logo, von Terminkärtchen über T-Shirts bis zu Praxispostern.

Die beauftragten Marktforschungsinstitute bestätigen, dass beide Kampagnen Erfolg hatten: Die Schweizer Bevölkerung kennt unsere Gesellschaft nun besser. Das ist sehr erfreulich, doch können wir dank den SSO-Mitgliedern noch weit mehr erreichen (siehe auch Artikel Seiten 1015–1016).

Die Kampagne 2009 wird dementsprechend mehr Werbematerial für die Praxis einsetzen.

In unserem Land gibt es rund 3500 SSO-Mitgliedpraxen, die an jedem Werktag von rund 35 000 Patienten besucht werden – ein ausgezeichnete und im Vergleich zur individuellen Werbung sehr preiswerter Ort, um für die SSO und die Gesamtheit ihrer Mitglieder zu werben.

Das Image der SSO ist mit dem ihrer Mitglieder naturgemäss eng verknüpft. Der positive Effekt der Kampagne wird sich bald bemerkbar machen, doch dazu ist das Engagement aller gefragt. Unser Anliegen ist mühelos umsetzbar, und je mehr Mitglieder mitmachen, desto positiver wird sich die neu erworbene Sympathie der Patienten für den einzelnen SSO-Zahnarzt auswirken.

Bernard Fillettaz